

RAHMENPROGRAMM

FÜHRUNGEN UND ABENDVERANSTALTUNGEN

40. INTERNATIONALES WIENER MOTORENSYMPOSIUM

15. - 17. Mai 2019

SOCIAL PROGRAMME

GUIDED TOURS AND EVENING EVENTS

40th INTERNATIONAL VIENNA MOTOR SYMPOSIUM

15 - 17 May 2019



Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrte Begleiterinnen und Begleiter des
40. Internationalen Wiener Motorensymposiums!

Mit Freude bieten wir im Jahr 2019 erstmals bereits
am Mittwoch, 15. Mai 2019, von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr,
einen Empfang und die Eröffnung der Ausstellung in
allen Ausstellungsräumen des Kongresszentrums
Hofburg Wien an.

Die Veranstaltung am Mittwoch ist als erste Begrü-
ßung wie auch als Möglichkeit, bereits am Mittwoch
die Ausstellung zu besuchen, zu sehen. Wir bitten um
Ihre Anmeldung.

Während den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des
Fachprogramms am 16. und 17. Mai 2019 neueste Ergebnisse aus den Bereichen
Antriebstechnik, Energiebereitstellung, Umwelt, Autonomes Fahren etc. präsen-
tiert werden, bieten wir den Begleitpersonen in drei Halbtagestouren Besichti-
gungen von interessanten Sehenswürdigkeiten Wiens an. Unsere qualifizierten
Fremdenführerinnen werden Sie begleiten und Ihnen detaillierte Informationen
geben.

Bitte wählen Sie aus unserem Programm die für Sie interessantesten
Halbtagestouren aus:

- „Mittelalterliches Wien“
- „Wien als Wirk- und Wohnstätte von Mozart, Beethoven und Schubert“
- „Berühmte Gräber und Luegerkirche am Wiener Zentralfriedhof“

Es ist Tradition, dass der Bürgermeister von Wien am Abend des ersten
Kongresstages einlädt. Der Empfang – dieses Mal wieder im Rathaus – gibt
Gelegenheit, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Wir würden uns freuen,
Sie auch hier begrüßen zu dürfen.

Planen Sie einen Opern- oder Musicalbesuch? Wir haben für Sie ein Karten-
kontingent für Vorstellungen in Staatsoper, Volksoper, Raimundtheater und
Ronacher reserviert.

Die Anmeldung zu den genannten Veranstaltungen (Empfang und Ausstellungs-
eröffnung, Touren, Abendprogramme inkl. Rathausempfang) erfolgt online
gemeinsam mit der Anmeldung zur Teilnahme am Fachkongress - www.wiener-motorensymposium.at.

Wir wünschen Ihnen schon heute einen angenehmen, erlebnisreichen Aufenthalt
in Wien und verbleiben mit besten Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Bernhard Geringer



Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Lenz



Dear Ladies and Gentlemen,
Dear Accompanying Persons of Participants in the
40th International Vienna Motor Symposium,

*It is a great pleasure to invite you for the first time
in 2019 to a Reception and the Opening of the Ex-
hibition in all exhibition premises at the Congress
Center Hofburg Vienna on Wednesday,
15 May 2019, 18.00 to approx. 21.00 hrs. These
events provide an initial get-together and give you
the opportunity to visit the exhibition in advance.
We kindly ask you to register for them.*

*On 16 and 17 May 2019, while the participants in the
conference will hear lectures about the most recent
findings in the areas of powertrain technology, energy supply, environmental
studies and autonomous driving, we are pleased to offer to the accompanying
persons a choice of half-day guided tours to places of interest in Vienna. Our
qualified guides will accompany you and give you detailed information en route.
Please consult our programme in order to select the tours in which you are
most interested. The tours are as follows:*

- “Medieval Vienna”
- “Mozart, Beethoven and Schubert – Working and Living in Vienna”
- “Famous Tombs and the ‘Luegerkirche’ at Wiener Zentralfriedhof
(Vienna Central Cemetery)”

*Following a long tradition, the Mayor of Vienna will invite you to a Reception –
this year again at the City Hall –, which will give you the opportunity to end the
day with a relaxed and leisurely get-together. We will be delighted to welcome
you as our guests also on this occasion.*

*Do you intend to go to the opera or to attend a musical performance? We have
reserved a number of tickets for performances at the Vienna State Opera,
the Vienna Volksoper (popular opera) as well as for musicals at the Raimund
Theatre and the Ronacher.*

*Please register for all these events (Reception and opening of the exhibition,
tours, evening programme including Reception at the City Hall) together with
the registration for the technical programme online on www.vienna-motor-symposium.com.*

*Wishing you a pleasant and exciting stay in Vienna, we remain
with kind regards,*



Univ.-Prof. Dr. Bernhard Geringer



Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Lenz



MITTWOCH, 15. Mai 2019, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

**Empfang und Ausstellungseröffnung in den Ausstellungsräumen
des Kongresszentrums Hofburg**

Erstmals finden bereits am Mittwoch, 15. Mai 2019, von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr ein Empfang und die Eröffnung der Ausstellung in allen Ausstellungsräumen des Kongresszentrums Hofburg Wien statt. Wir bitten um Ihre Anmeldung.

DONNERSTAG, 16. Mai 2019, 9.15 – ca. 12.30 / 12.45 Uhr

Halbtagstour „Mittelalterliches Wien“

Preis: € 35,- / Person inkl. Fremdenführer und Eintritte

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Eingang Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz

Wien war im Mittelalter eine blühende Stadt und so manche Bauten erinnern daran. Der Spaziergang führt vom Kongresszentrum zum Michaelerplatz, wo bei der Neugestaltung des Platzes vor einigen Jahren nicht nur römische, sondern auch mittelalterliche Mauern freigelegt wurden. Die Michaelerkirche, die dem Platz den Namen gab, ist ungefähr so alt wie der Stephansdom.

Das Innere beherbergt ein romanisches Tor, romanische Säulenkapitelle, bunten Säulenschmuck, die Kreuzkapelle aus dem 14. Jahrhundert und einen beeindruckenden barocken Altar.

Im Haus Tuchlauben 19 – das nächste Ziel – ist eine Besonderheit zu finden, die erst im Jahr 1979 beim Umbau des Hauses entdeckt wurde: die ältesten profanen Wandmalereien Wiens, die um 1407 entstanden sind. Die farbigen Darstellungen zeigen Szenen, wie sie der Minnesänger Neidhart von Reuenthal (1180-1240) besungen hat. Dargestellt sind Vergnügungen, Spiele, Tänze und ein Festmahl. Eine Szene berichtet von der Auffindung des ersten Veilchens im Frühling.



Neidhart-Fresken / Neidhart frescoes



Ruprechtskirche / Saint Ruprecht Church

WEDNESDAY, 15 May 2019, 18.00 – approx. 21.00 hrs.

**Reception and Opening of the Exhibition in all exhibition premises
of the Congress Center Hofburg**

For the first time there will be a reception and the opening of the exhibition in all exhibition premises at the Congress Center Hofburg Vienna on Wednesday, 15 May 2019, 18.00 to approx. 21.00 hrs. We kindly ask for registration.

THURSDAY, 16 May 2019, 9.15 – approx. 12.30 / 12.45 hrs.

Half-day tour “Medieval Vienna”

Price: € 35,- / person incl. guide and entrance fees

Meeting Point: 9.15 hrs., Entrance Congress Center Hofburg, Heldenplatz

In Medieval times, Vienna was a flourishing city and some of its buildings remind us of this era. The guided walk, which will start at the Congress Center, will take participants to St. Michael's Square, where, in the course of renovation work, not only Roman but also Medieval walls were unearthed several years ago. Saint

Michael's Church, from which the square got its name, is more or less as old as St. Stephen's Cathedral. The interior houses a Romanesque portico, Romanesque capitals and colourful decorations on the columns, the Kreuzkapelle (Chapel of the Holy Cross) dating back to the 14th century and an impressive baroque altar-piece.

At the next stop, Tuchlauben 19, the building holds a special treasure, which was discovered only in 1979 when the house was renovated: the oldest secular wall paintings of Vienna, created in 1407. These colourful paintings depict scenes which the minstrel Neidhard von Reuenthal (1180-1240) described in his songs – entertainments, games, dances and a banquet. One scene shows a person discovering the first violet in early spring.



Ruprechtskirche / Saint Ruprecht Church

Ein Engel am alten Rathaus, Ecke Wipplingerstraße, hält das österreichische und das Wiener Wappen – ca. 1440 entstanden. Durch den schönen Innenhof mit dem barocken Andromeda Brunnen gelangt man zur Salvatorkapelle, die im 14. Jahrhundert von wohlhabenden Bürgern erbaut wurde.

Der Spaziergang führt weiter über die Marc Aurel Straße und die Theodor Herzl Stiege zur Ruprechtskirche, die älteste erhaltene Kirche Wiens. Sie wurde von der Diözese Salzburg gestiftet und ist dem Hl. Rupert, dem Schutzpatron der Salzschiffer, geweiht. Der Innenraum der Kirche beeindruckt durch seine Schlichtheit. Eine Inschrift verweist auf Kaiser Friedrich III (1415-1493).

Auf dem Hohen Markt befindet sich die Ankeruhr, die die Verbindung zwischen zwei Gebäuden bildet und Figuren aus der Geschichte Wiens zeigt. Täglich um 12.00 Uhr bewegen sich die 12 Figurengruppen über die Brücke.

Nach einem kurzen Besuch in einem alten Kellergewölbe mit vier Stockwerken, der Porta Dextra, endet der Spaziergang um ca. 12.30 / 12.45 Uhr auf dem Stephansplatz.

DONNERSTAG, 16. Mai 2019, 9.15 – ca. 12.45 Uhr

Halbtagstour „Wien als Wirk- und Wohnstätte von Mozart, Beethoven und Schubert“

Preis: € 50,- / Person inkl. Bus, Fremdenführer und Eintritte

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Eingang Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz

Diese Bustour ist drei berühmten Musikern gewidmet, die in Wien gelebt und hier ihre Erfolge gefeiert haben – nur einer von ihnen war Wiener.

Das Geburtshaus von Franz Schubert ist im 9. Bezirk von Wien. Als er hier 1797 geboren wurde, lag die „Alservorstadt“ außerhalb von Wien. Schuberts Vater war Lehrer und Schulleiter der Schule, die im Erdgeschoß des Gebäudes untergebracht war. Bereits im Alter von fünf Jahren hatte Franz Schubert regelmäßigen Musikunterricht und wurde mit elf Jahren als Sängerknabe in die Wiener Hofmusikkapelle aufgenommen. Sein musikalisches Talent brachte ihn als Schüler zu Antonio Salieri. Er komponierte Sinfonien, Messen, Balladen und viele weltweit gesungene Lieder.

Er starb 1828 mit nur 31 Jahren.



Ludwig van Beethoven

An angel on the roof of the Old City Hall, at the corner of Wipplingerstrasse, holds the Austrian and the Viennese coats of arms – presumably created in 1440. Crossing the beautiful inner courtyard with its baroque Andromeda Fountain, participants will arrive at Salvatorkapelle (Salvator Chapel), built in the 14th century with donations from wealthy citizens.

The tour will continue via Marc Aurel Street and Theodor Herzl stairwell to St. Ruprecht Church, Vienna's oldest existing church, which was a gift from the diocese Salzburg and was dedicated to Saint Ruprecht, the patron of the salt shippers. The interior of the church is characterised by extreme simplicity. An inscription bears the name of Emperor Friedrich III (1415-1493).

The walk goes on to "Hoher Markt" with the "Ankeruhr" (Anker Clock), which connects two buildings. At noon every day twelve groups of personalities from Vienna's history file by with carillon ringing out music from the respective periods.

After a brief visit of an old cellar vault, the Porta Dextra, the walk will end at St. Stephen's Cathedral at approx. 12.30 / 12.45 hrs.

THURSDAY, 16 May 2019, 9.15 – approx. 12.45 hrs.

Half-day tour "Mozart, Beethoven and Schubert – Working and Living in Vienna"

Price: € 50,- / person incl. bus, guide and entrance fees

Meeting Point: 9.15 hrs., Entrance Congress Center Hofburg, Heldenplatz

This bus tour is dedicated to three famous musicians who lived in Vienna, where they also celebrated their success. However, only one of them was Viennese.

Franz Schubert's birthplace is located in the 9th district of Vienna. In 1797, when he was born here, the "Alservorstadt" (Alser suburb) did not form part of Vienna. Schubert's father was a teacher and headmaster of the school that occupied the ground floor of the building. As early as the age of five, Franz Schubert received regular music lessons and at the age of eleven he was accepted as a choir boy by the Viennese Imperial Court Chapel. On account of his musical talent, Antonio Salieri was prepared to teach him as one of his pupils. He composed symphonies, masses, ballads and many "Lieder" that have been and still are intoned all over the world. He died in 1928 at the early age of 31.

Subsequently, the bus will take participants to Heiligenstadt, to the Beethoven Museum, newly adapted and extended in 2017. This memorial site shows Beethoven's oeuvre. The exhibition also deals with his deafness which caused him great suffering. The letter known as "Heiligenstädter Testament", addressed to his brothers but never posted, bears testimony

Anschließend bringt der Bus die Gruppe nach Heiligenstadt zum neu gestalteten Beethoven Museum – eine Gedenkstätte, in der Ludwig van Beethoven facettenreich als genialer Musiker wie auch als an seiner Taubheit Leidender dargestellt ist. Zeugnis seiner Verzweiflung ist das „Heiligenstädter Testament“ – ein Brief an seine Brüder, der nie abgeschickt wurde.

Ludwig van Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren, kam aus einer Musikerfamilie und hatte schon früh Musikunterricht. Im Alter von sieben Jahren trat er das erste Mal als Pianist auf. Im Alter von sechzehn Jahren reiste Beethoven nach Wien,



Papageno

um hier Mozart zu treffen. Ob dieses Treffen wirklich stattfand, ist leider nicht bekannt.

Ab 1792 lebte Beethoven in vielen verschiedenen Wohnungen in Wien. Er fand bald Gönner und Sponsoren, die ihn unterstützten. Er starb 1827.

Die Busfahrt geht zurück in die Innenstadt, in das „Mozarthaus Vienna“, auch „Figarohaus“ genannt. Dieses Haus ist das einzig erhaltene Haus, in dem Mozart mit seiner Familie gewohnt hat und in dem wichtige Teile seiner Oper „Le Nozze di Figaro“ entstanden. Auch er ist oft, je nach Finanzlage, übersiedelt.

Auf drei Etagen widmet sich die Ausstellung seinem Leben (geboren in Salzburg 1756, gestorben in Wien 1791) und seinem Werk mit Notenbeispielen sowie zahlreichen Bildern, gezeigt werden auch Instrumente aus der Zeit.

Die Tour endet um ca. 12.45 Uhr vor dem Mozarthaus.



Schuberts Geburtshaus/Birthplace of Schubert

of his despair.

Born in 1770 in Bonn, he came from a family of musicians and received music education from an early age. When he was eleven years old, he performed as a pianist for the first time. At the age of sixteen, he travelled to Vienna in order to meet Mozart. Unfortunately, we do not know whether this meeting ever took place.

From 1792 on, Beethoven took up many different residences in Vienna, where he soon found patrons and sponsors to support him. He died in 1827.

After this excursion, the bus will return to the city centre, where participants will pay visit to the “Vienna Mozart House”, which is also called “Figaro House”. This is the only building which still exists where Mozart lived with his family and composed major parts of his opera „Le Nozze di Figaro“. He, too, moved frequently from one place to another, as his financial situation was anything but stable.

The exhibition, which is shown on three floors, depicts Mozart's life (born in Salzburg in 1756, he died in Vienna in 1791) and works and contains many examples of his music, as well as numerous paintings and musical instruments from his time.

The tour will end at about 12.45 hrs. in front of the Mozart House.

THURSDAY, 16 May 2019, 20.00 hrs.

RECEPTION

hosted by the Mayor of Vienna in the City Hall for participants of the symposium and accompanying persons (free of charge).

Please make sure to register and bring the invitation that will be handed over to you when you pick up the conference papers at the registration desk.

FRIDAY, 17 May 2019, 9.15 – approx. 12.45 hrs.

Half-day tour “Famous Tombs and the ‘Luegerkirche’ at Wiener Zentralfriedhof (Vienna Central Cemetery)”

Price: € 33,- / person incl. bus, guide and entrance fees

Meeting Point: 9.15 hrs., Entrance Congress Center Hofburg, Heldenplatz

Covering an area of 250 hectares with more than 330 graves, the Vienna Central Cemetery is Europe's second-largest cemetery after Hamburg Ohlsdorf. Both were constructed as urban interdenominational burial places in the second half of the 19th century.

DONNERSTAG, 16. Mai 2019, 20.00 Uhr

EMPFANG

auf Einladung des Bürgermeisters von Wien im Festsaal des Wiener Rathauses für die Teilnehmerinnen / Teilnehmer des Symposiums und Begleitpersonen (kostenlos). Anmeldung erforderlich und die bei der Registrierung übergebene Einladung bitte zum Einlass mitbringen!

FREITAG, 17. Mai 2019, 9.15 – ca. 12.45 Uhr

Halbtagstour „Berühmte Gräber und Luegerkirche am Wiener Zentralfriedhof“

Preis: € 33,- / Person inkl. Bus, Fremdenführer und Eintritte

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Eingang Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz

Mit einer Fläche von 250 ha. und mehr als 330.000 Grabstellen ist der Wiener Zentralfriedhof der zweitgrößte Friedhof Europas nach Hamburg Ohlsdorf. Beide entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als städtische interkonfessionelle Friedhöfe.

Der Wiener Zentralfriedhof ist berühmt für seine Ehrengräber, die in ihren unterschiedlichen Ausgestaltungen nicht nur Zeugnis ablegen von Baustilen verschiedenster Epochen, sondern auch oft durch entsprechende Attribute auf die Talente und Berufe der Verstorbenen hinweisen.

Der Rundgang führt zuerst zu den Musikergräbern, wie das von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Franz Schubert und den verschiedenen Mitgliedern der Familie Strauß.

Das Grab des Erbauers der Semmeringbahn, Carl Ritter von Ghega, liegt gegenüber der Ruhestätte von Carl Freiherr von Hasenauer, ein bedeutender österreichischer Architekt des Historismus in Wien, insbesondere der Wiener Ringstraße.

Unter den Künstlergräbern befinden sich auch viele bekannte Namen von Berühmtheiten aus nicht weit zurückliegender Vergangenheit – z.B. Schauspieler aus der Familie Hörbiger, Rosa Albach-Retty (Großmutter von Romy Schneider), Theo Lingen, Curd Jürgens und Gert Voss oder Musiker wie Robert Stolz oder Udo Jürgens mit dem beeindruckenden Klavier aus weißem Marmor.

Direkt vor der Luegerkirche ist die Gruft, in der die österreichischen Bundespräsidenten der zweiten Republik ruhen. Weitere Politikergräber befinden sich in der Nähe.

Eingehend besichtigt wird die römisch-katholische Friedhofskirche, die von der Stadt Wien unter dem Bürgermeister Karl Lueger erbaut wurde und dem Hl. Karl Borromäus geweiht ist. Sie ist eine der schönsten Jugendstilkirchen Wiens – ein eindrucksvoller Zentralkuppelbau, der 1908 - 1911 nach den Plänen von Max Hegele, einem Schüler von Otto Wagner, errichtet und im Innenraum unter der Mitwirkung von bedeutenden Malern und Bildhauern ausgeschmückt wurde. In der Gruft der Kirche befindet sich der Sarkophag von Karl Lueger. Der Rückweg führt durch den Park der Ruhe und Kraft. Bemerkenswert ist das Grab von Ida Pfeiffer, die sich als Frau allein schon Anfang des 19. Jahrhunderts auf Weltreise begab und ihre Erlebnisse in Romanen niedergeschrieben hat.

Mit dem Bus wird die Gruppe zum Kongresszentrum zurückgebracht, wo die Tour um ca. 12.45 Uhr endet.



Grab Curd Jürgens / Tomb of Curd Jürgens



Luegerkirche / Lueger Church

The Vienna Central Cemetery is famous for its commemorative tombs, whose different designs not only bear testimony to the styles of various epochs but frequently also have attributes that point to the talents, trades or professions of the deceased.

The walk will first stop at the tombs of musicians such as Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Franz Schubert and the various members of the Strauß family.

The grave of Carl Ritter von Ghega, the constructor of the Semmering railway, is opposite the last resting place of Carl Freiherr von Hasenauer, a major Austrian architect of the historicism style, who designed many buildings along the Ringstrasse.

Amongst artists' graves one also finds many names of famous figures from the not too distant past, such as actors from the Hörbiger family, Rosa Albach-Retty (Romy Schneider's grandmother), Theo Lingen, Curd Jürgens and Gert Voss as well as musicians such as Robert Stolz and Udo Jürgens, whose tomb boasts an impressive piano of white marble.

The crypt in which the Federal Presidents of the Second Republic found their last resting places is located directly in front of the Lueger Church. The tombs of other politicians are in the direct vicinity.

A detailed description will be given of the Roman Catholic Graveyard Church, which was built by the City of Vienna under the Mayor Karl Lueger's term of office and is dedicated to St. Karl Borromäus. It is one of Vienna's most beautiful art nouveau churches, with a central dome that was constructed in the years 1908 to 1911 based on the plans of Max Hegele, one of Otto Wagner's pupils. Its interior was decorated by well-known painters and sculptors. The vault of the church houses the tomb of Karl Lueger.

The walk back leads through the "Park of Rest and Strength". Worth mentioning is the grave of Ida Pfeiffer, who at the beginning of 19th century ventured alone on a world tour and later wrote down her experiences in novels.

The bus will take participants back to the Congress Center Hofburg Vienna, where the tour will end at approx. 12.45 hrs.

ABENDPROGRAMM / EVENING PROGRAMME

FREITAG, 17. Mai 2019 – FRIDAY, 17 May 2019

- Ballett in der Wiener Staatsoper „Le Corsaire“
(Musik: Adolphe Adam – Choreographie: Manuel Legris)
Ballet Performance at the Vienna State Opera “Le Corsaire”
(music by Adolphe Adam – choreography by Manuel Legris)
- Aufführung in der Wiener Volksoper „Wiener Operetten-Melange“
(Höhepunkte aus dem Operettenrepertoire)
Performance at the Vienna Volksoper “Wiener Operetten-Melange”
(highlights from the operetta repertoire)
- Musical im Raimundtheater „I am from Austria“
(Musical mit Tophits von Rainhard Fendrich)
Musical at the Raimundtheater “I am from Austria”
(musical with the greatest hits of Rainhard Fendrich)
- Musical im Ronacher „Bodyguard“ von Alexander Dinelaris
(nach dem gleichnamigen Film)
Musical at the Ronacher “Bodyguard” by Alexander Dinelaris
(based on the film of the same name)

SAMSTAG, 18. Mai 2019 – SATURDAY, 18 May 2019

- Aufführung der Wiener Staatsoper „Il Barbiere di Siviglia“ von Gioachino Rossini (auf Anfrage)
Performance at the Vienna State Opera “Il Barbiere di Siviglia” by Gioachino Rossini (on request)
- Musical im Raimundtheater „I am from Austria“
(Musical mit Tophits von Rainhard Fendrich)
Musical at the Raimundtheater “I am from Austria”
(musical with the greatest hits of Rainhard Fendrich)
- Musical im Ronacher „Bodyguard“ von Alexander Dinelaris
(nach dem gleichnamigen Film)
Musical at the Ronacher “Bodyguard” by Alexander Dinelaris
(after the film of the same name)

Programmänderungen vorbehalten!

Auskunft über Beginnzeiten beim Schalter von Austropa Interconvention.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass nur ein limitiertes Kartenkontingent zur Verfügung steht und die Reservierungen nach der Reihenfolge der Eingänge behandelt werden.

Sollte die gewünschte Kategorie nicht verfügbar sein, erlauben wir uns, Ihnen die nächsthöhere/-niedrigere zu bestätigen. Die angegebenen Preise enthalten eine Vorverkaufsgebühr.

Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.wiener-motorensymposium.at

All programme arrangements may be subject to change!

Starting times of performances may be obtained from the counter of Austropa Interconvention.

Please note that participation is limited. Tickets will be reserved on a first come first serve basis. If the requested price category is not available, we shall reserve tickets in the next higher or lower price category. Prices, as indicated, include an advance booking fee.

All information can also be found on the homepage www.vienna-motorsymposium.com